

## Friedeburg: Haltestelle für Schulbusse wird sicherer

**FRIEDEBURG/DK** – Tote Winkel bei den Busfahrern, manche Unübersichtlichkeit beim Miteinander von Schülern und Eltern sowie fehlende Straßenbeleuchtung: „Unsere Bushaltestelle birgt ein Gefährdungspotenzial“, betont Stefan Willms. Denn sämtliche Verkehrsteilnehmer nutzen derzeit dieselbe Verkehrsfläche. Daher freut sich der Leiter der Schule „Altes Amt Friedeburg“ (SAAF), dass der Landkreis Wittmund als Schulträger nach elfjähriger Planungszeit jetzt 911 000 Euro in die Hand nimmt und den Gesamtbereich nach einem neuen Konzept umgestaltet. Mit Beginn der Herbstferien in der nächsten Woche starten das Anlegen von provisorischen Zuwegungen sowie allerhand Vorarbeiten. Im Februar soll die Maßnahme abgeschlossen sein. →SEITE 7

# Mehr Sicherheit an der Bushaltestelle

**INFRASTRUKTUR** Landkreis Wittmund investiert 911 000 Euro bei der Schule „Altes Amt Friedeburg“

Durch neues Konzept werden die Verkehrsströme entzerrt. Auch die Beleuchtung soll verbessert werden.

VON DETLEF KIESÉ

**FRIEDEBURG** – Mehr Sicherheit durch ein neues Konzept, durchgängige Barrierefreiheit und eine deutlich verbesserte Beleuchtung. Stefan Willms, Leiter der Haupt- und Realschule „Altes Amt Friedeburg“ (SAAF), ist davon überzeugt, dass der grundlegende Umbau der Bushaltestelle mit Parkplatz das Gefährdungspotenzial vor dem Schulgebäude deutlich verringern wird. Der Landkreis Wittmund nimmt hier 911 000 Euro in die Hand, um das aus den 1970er Jahren stammende Areal umzugestalten. Nächste Woche geht es los.

„Besonders die neue Verkehrsführung und die Tatsache, dass sich Fahrzeuge und Personen nicht mehr kreuzen, finde ich besonders gut“, betont Willms, der mittlerweile sein Kollegium und die Eltern der 444 Schüler informiert hat. Denn mit der voraussichtlich fünf Monate dauernden Baumaßnahme gehen eine Sperrung des Parkplatzes und des Schützenwegs einher.

Wie der Landkreis mitteilt, werden ab Freitag, 4. Oktober, ein neuer Fußweg vom Schwimmbad zum Schulhof und eine provisorische Baustraße zur Sporthalle angelegt. Parallel werde ein neuer Lehrerparkplatz neben dem Hauswirtschafts- und Werkengebäude angelegt und mit einer provisorischen Baustraße vom Strooter Weg angebunden. „Dieser Lehrerparkplatz mit 24 Plätzen steht dann voraussichtlich kurz nach den Herbstferien zur Verfügung“, teilt Kreissprecher Ralf Klöker mit. Nach den Herbstferien



Das zuweilen unübersichtliche Miteinander von Fahrzeugen und Menschen an der SAAF-Bushaltestelle hat ab kommenden Jahr ein Ende. Der Platz wird völlig umgestaltet, die Verkehrsströme voneinander getrennt. BILD: DETLEF KIESÉ

wird der Straße zwischen Schützenplatz und Strooter werktäglich zwischen 7.30 und 15.45 Uhr für den Verkehr gesperrt, da die Bushaltestelle auch für Grundschulkinder und für Wiesmoorer und Wittmunder Busschüler beim Jugend- und Sozialtreff (JuSt bi't Bad) beziehungsweise ehemaligem OS-Gebäude eingerichtet wird. Im Anschluss wird der jetzige Busparkplatz zurückgebaut; es folgen das Fällen einiger Bäume und diverse Erdarbeiten.

### Farben weisen den Weg

Zur besseren Orientierung nutzt man künftig farbliche Gestaltungen: Busfahrspuren werden schwarz asphaltiert, die Fahrspuren für Lehrerausfahrspuren anthrazit gepflastert und die 48 für Lehrpersonal ausgewiesenen Parkplätze mit grauem Betonpflaster versehen. Gehwege und die fünf Warteeinseln legen die Fachleute des beauftragten Unternehmens Lehde (Bockhorn) in rotem Pflaster sowie barrierefrei an. Auf den Inseln werden Wartehäuschen installiert, das gesamte Bus- und Parkareal mit 28 modernen Lampen erhellt.

Die „Elterntaxis“ erhalten



So sieht die zentrale Haltestelle bei der Schule „Altes Amt Friedeburg“ künftig aus. Die Einfahrt vom Schützenweg (rechts) und die Ausfahrt zum Strooter Weg (unten) blei-

ben. Für die Schulbusse werden Verkehrsinseln geschaffen (rechts oben), „Elterntaxis“ erhalten im südlichen Anschluss einen eigenen Bereich. REPRO: CHF ARCHITECTEN ESENS

einen separaten Wartebereich und kreuzen fortan nicht mehr die Wege der Schüler. Für die mehrmonatige Umgestaltungsphase ist laut Schulleiter Stefan Willms beantragt, während der Schulzeit den Schützenweg zwischen den Kreuzungen Galgenweg/Friedeburger Schulweg und Strooter Weg für den öffentlichen

Verkehr zu sperren. „Denn die Busschüler steigen beim „Just bi't Bad“ aus und wieder ein und können somit sicherer zur Schule gelangen“, erklärt er. Die „Elterntaxis“ sollen den Schützenplatz benutzen.

Die Kreisbehörde hatte das Friedeburger Großprojekt zunächst mit 615 000 Euro kalkuliert, stellte für die nach der

Ausschreibung erhöhten Baukosten inzwischen jedoch einen angepassten Förderantrag auf Mittel aus dem Programm zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Höhe von 396 000 Euro. Die Bewilligung steht noch aus. Außerdem fließen 70 000 Euro aus Regionalisierungsmitteln.